

Neuwahlen beim SPD-Ortsverein in Garching

Das Team für den Kommunalwahlkampf steht

Liebe Leserinnen und Leser,

im März 2012 wurde beim SPD-Ortsverein in Garching turnusgemäß (alle zwei Jahre) eine neue Vorstandschaft gewählt. Fast das gesamte „Vorgänger-Team“ sowie unser Ortsvereins-Vorsitzender Götz Braun hatten sich aus beruflichen und privaten Gründen nicht mehr zur Wahl gestellt. So stand also eine richtungsweisende Wahl an, denn die neue Garchinger SPD-Mannschaft wird bis nach der Kommunalwahl im März 2014 dafür verantwortlich zeichnen, die Geschicke der Partei in erfolgreiche Bahnen zu lenken. Bereits im Vorfeld der Neuwahlen wurde ich gebeten, die Verantwortung für die Garchinger SPD zu übernehmen und ein entsprechendes neues Team zusammenzustellen. Gesagt, getan!

Dietmar Gruchmann übernimmt den Vorsitz

Bei der Jahreshauptversammlung am 13. März wurde ich einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt, sowie die vorgeschlagene Führungsmannschaft mehrheitlich bestätigt. Für diesen Zuspruch bedanke ich mich noch einmal von Herzen und danke im Namen aller Mitglieder unserem „Vorgänger-Team“ auch nochmals ausdrücklich für dessen engagierten, ehrenamtlichen Einsatz!

Ich weiß, dass das so ein eindeutiges Wahlergebnis für einen Vorsitzenden gerade in unserer Partei nicht selbstverständlich ist. So macht mir dieser Zuspruch ausgesprochen Mut, da damit doch zweifelsfrei zum Ausdruck kommt, dass die Mitglieder großes Vertrauen in meine Person und unser Team haben und uns in unserer Arbeit unterstützen werden. Ich verspreche Ihnen, dass wir uns mit aller Kraft darum bemühen werden, diesen Hoffnungen gerecht zu werden! Meine persönliche politischen Erfahrungen als ehemaliger 3. Bürgermeister (2002–2008), Stadtrat und Fraktionsvorsitzender der SPD-Stadtratsfraktion (2008–2011) werden uns dabei helfen, das notwendige diplo-



Dietmar Gruchmann



Die neue Vorstandschaft des SPD-Ortsvereins Garching (v.l.n.r.): Ulrike Haerndel (Stellvertretende Vorsitzende), Dietmar Gruchmann (Vorsitzender), Aysun Yamak (Schriftführerin), Aziz Yamak (Beisitzer), Barara Hoßfeld-Rotter (Beisitzerin), Frank Behling (Kassier), Gerlinde Schmolke (Stellvertretende Vorsitzende), Götz Braun (Beisitzer) und Gisela Mülling (Beisitzerin).

matische Geschick walten zu lassen, um dem Garchinger SPD-Ortsverein auch das politische und gestalterische Gewicht zukommen zu lassen, das ihm die Garchinger Stadtgesellschaft zugedacht hat: Mit zurzeit 105 Parteimitgliedern und sieben SPD-Stadträten sind wir die stärkste politische Kraft in der Stadt und im Stadtrat. Diesem Führungsanspruch wollen wir auch weiterhin nachkommen!

TERMINE

- 22. Mai 2012, 20 Uhr,
Restaurant Rondell (Nebenzimmer)
**Politischer Frühling – „Auf dem rechten Auge blind?“
Vortrag und Diskussion mit Dr. Miriam Heigl**
- 13. Juni 2012, 20 Uhr,
Restaurant Rondell (Nebenzimmer)
Mitgliederversammlung/Delegiertenwahl
- 23. Juni 2012, ab 16 Uhr,
am Garchinger See
**SPD-Sommerfest
Kaffee/Kuchen/Biergarten mit Sonnwendfeuer**

Mit Frauen-Power in die Zukunft

Hoherfreut sind wir nun alle darüber, dass wir mit unserer neuen Vorstandschaft der sozialdemokratisch-parteiinternen und allgemeingellschaftlichen Forderung, nach noch mehr Gleichberechtigung der Geschlechter sogar mehr als gerecht werden! Denn ab sofort ist Frauen-Power angesagt im SPD-Ortsverein: Fünf von neun Vorstandsmitgliedern sind Damen! Als Stellvertreterinnen wurden gewählt: Ulrike Haerendel und Gerlinde Schmolke. Schriftführerin ist ab sofort Aysun Yamak und die Aufgaben des Kassiers übernimmt Frank Behling. Als Beisitzer/innen im erweiterten Vorstand sind in den kommenden zwei Jahren tätig: Barbara Hoßfeld-Rotter, Gislea Mülling, Götz Braun und Aziz Yamak. Kraft ihres Amtes unterstützen unsere Arbeit auch der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Joachim Krause sowie unser SPD-Kreisrat Werner Landmann. Ulrike Haerendel erfüllt darüber hinaus weiter das Amt der ASF-Vorsitzenden und als Revisoren bringen sich Joachim Krause und Rudi Naisar ein.

Die Kommunalwahl 2014 soll positive Veränderungen bringen

Mit dem neuen, hoch motivierten Team werden die Garchinger Sozialdemokraten jetzt in die Vorbereitungen für den Kommunalwahlkampf 2014 starten.

Der Schwerpunkt unserer Aufgaben wird in den kommenden zwei Jahren sein:

- Die Bürgerinnen und Bürger und alle Parteimitglieder über die aktuellen politischen Entwicklungen in Garching – sowie auf Landes- und Bundesebene – auf dem Laufenden zu halten und regelmäßig öffentliche Informationsveranstaltungen zu organisieren.
- Die inhaltlichen Angebote der SPD zu präzisieren, transparent zu machen und öffentlich zu diskutieren.
- Die Stadtratsarbeit ideenreich zu begleiten und entsprechende Anträge zu unterstützen.
- Die Versäumnisse der aktuellen Rathauspitze aufzuzeigen und alternative, parteiübergreifende und kompromissfähige Lösungsvorschläge zu unterbreiten.
- Ein ansprechendes Wahlprogramm für die Kommunalwahl 2014 zu erarbeiten, in dem sich möglichst viele Anregungen aus der Bevölkerung widerspiegeln.
- Eine attraktive Stadtrats-Kandidat/inn/en-Liste für 2014 zusammenzustellen, auf der sich auch engagierte parteifreie Bürgerinnen und Bürger einbringen können, und die dem geforderten Reißverschluss-Prinzip (Frauen/Männer) entspricht.
- Bei der nächsten Kommunalwahl die SPD-Stadtratsfraktion aus der Oppositions- und Kontrollfunktionsrolle wieder in die politische Gestaltungsverantwortung zu führen.

Machen Sie mit! Packen wir's gemeinsam an!

Alle Bürgerinnen und Bürger möchten wir jetzt motivieren, das Gespräch mit uns zu suchen, uns Ihre Wahrnehmungen und Wünsche mitzuteilen und sich somit in den politischen Gestaltungsprozess persönlich einzubringen. Denn nur mit persönlichem Engagement lässt sich die Welt so verändern, wie wir uns das persönlich und zum Wohl aller wünschen.

Lassen Sie sich mitnehmen, bringen Sie sich persönlich ein, packen wir es gemeinsam an!

Falls Sie nun Interesse haben sollten, das neue Garchinger SPD-Team live beim ersten öffentlichen Auftritt zu erleben, so laden wir Sie herzlich ein zu unserer 9. Garchinger Freinacht um 30. April 2012, am 19.30 Uhr, in den Beethovensaal der Musikschule.

Ihr *Dietmar Gruchmann*, Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Garching

■ SPD-FRAKTION STIMMT GARCHINGER HAUSHALT 2012 ZU

Der Haushalt 2012 nebst Stellenplan und Finanzplanung wurde in der März-Sitzung des Stadtrates beschlossen.

Eine deutliche Mehrheit – unsere Fraktion eingeschlossen – hält die wesentlichen Schwerpunkte für richtig gesetzt. Die wichtigsten Vorhaben für 2012, wie z.B. der weitere Ausbau der Kinderbetreuung an verschiedenen Standorten in Garching, vom Kinderhaus bis zu den Grundschulen, die Finanzierung des Neubaus des Gymnasiums (mit freundlicher Unterstützung der reichen Nachbarn aus Unterföhring, die einen langlaufenden Kredit dem zuständigen Zweckverband offerierten) oder der Umbau des Feuerwehrhauses in Hochbrück fanden sogar einhellige Zustimmung.

Auch beim Stellenplan ist nunmehr zumindest der Wille erkennbar, der massiven Kostensteigerungen der letzten Jahre entgegenzuwirken. Zwar ist das im Vergleich immer noch deutlich überhöhte Personalkostenniveau in der Garchinger Verwaltung weiter kritisch zu hinterfragen, Schritte in die richtige Richtung sind aber erkennbar.

Politisch umstrittener war dann schon die Einstellung von 4,5 Mio. Euro in diesem Haushaltsjahr für den Weiterbetrieb der Energie-Wende-Garching (EWG). In Abwägung aller Vor- und Nachteile dieser Entscheidung hält es die SPD-Fraktion für unverantwortlich und dem Bürger nicht für vermittelbar, ein ambitioniertes Projekt, was langfristige Energieautarkie für unsere Kommune bedeuten kann, bereits im Anfangsstadium zu beenden. Gravierende Managementfehler, sehr spätes Eingreifen der politisch Verantwortlichen sowie der Ausstieg eines Partners brachten das Vorhaben an den Rand des Scheiterns. Der Stadtrat ist sich aber mehrheitlich seiner Verantwortung bewusst und stützt das Projekt, welches unter neuer personeller Führung hoffentlich bald in ruhigeres Fahrwasser gerät.

Die Anträge der SPD-Fraktion zum Haushalt wurden sämtlich eingearbeitet und aufgrund von noch vorhandenen Haushaltsausgaberesten - die in Garching nach wie vor bedenklich hohes Niveau erreichen und zügig abgebaut werden müssen - konnte deren Finanzierung gewährleistet werden:



Werner Landmann – Stadt- und Kreisrat



So können im Bereich der Tiefbaumaßnahmen (auch z.B. Errichtung von Bedarfsampeln fällt hierunter) wichtige Massnahmen in 2012 zusätzlich realisiert werden. Auch Planungskosten für den Ortspark – ein lange gehegter Wunsch vieler Garchinger – wurden auf unseren Antrag hin ebenso wieder eingestellt wie zusätzliche Mittel für die verbesserte Ausstattung der Grundschule Garching-Ost.

Aus Sicht der SPD stand somit nach zufriedenstellender Einarbeitung unserer Vorstellungen und detaillierter Beantwortung unserer zahlreichen Fragen einer Zustimmung zum Haushalt 2012 nichts mehr im Wege.

Politisch entscheidend ist, dass ohne diese Zustimmung der SPD-Fraktion der Haushalt 2012 keine Mehrheit gefunden hätte, da sich mehrere andere Fraktionen sowie einzelne Stadträte ausserstande sahen, ihr Einvernehmen zu erteilen. Wir sind gespannt, ob dies auch in den Folgejahren der Fall sein wird.

Die Garchinger Haushaltssituation ist nach wie vor insgesamt als angespannt zu bezeichnen, die Höhe der Schulden und einzelner Risiken bei gleichzeitig niedrigen Rücklagen stimmt bedenklich. Erfreuliche Mehreinnahmen, wie z.B. bei der Gewerbesteuer dürfen nicht darüber hinwegtäuschen, dass wiederum ohne Grundstücksverkäufe in Millionenhöhe kein Haushaltsausgleich zu erzielen war. Im Vergleich zu vielen anderen Kommunen im Landkreis München liegt Garching leider immer noch deutlich im Hintertreffen.

Meiner Meinung nach hilft nur die gemeinsame Anstrengung aller politischen Kräfte zur Verbesserung der finanziellen Lage unserer Stadt hier weiter, Verweigerungshaltung beim Haushalt aufgrund anderer Meinung in Einzelfragen ist nicht zielführend.

Werner Landmann, Stadtrat und Kreisrat

Impressum:

Ihr direkter Draht zum Ortsverein:
 Dr. Dietmar Gruchmann, 089/320 78 87
 Ihr direkter Draht zur SPD Fraktion:
 Dr. Joachim Krause, 089/320 35 08
 Herausgeber: SPD Ortsverein Garching, Vorsitzender Dr. Dietmar Gruchmann, Brunnenweg 29, 85748 Garching
 Redaktion: Geschäftsführender Vorstand und Aziz Yamak

Nicht nur Garching, sondern die Bundesrepublik insgesamt hat sich für die Energiewende entschieden. Manchmal hat man allerdings das Gefühl, nicht jeder weiß genau, was das wirklich bedeutet. Die laufende Diskussion über die Energie-Wende-Garching (EWG) ist dafür ein gutes Beispiel.

Ganz ohne einen Rückgriff auf die Vergangenheit kann man die derzeitige Debatte allerdings nicht verstehen. Die Firma AR-Recycling in Hochbrück, die Stadt Garching und E.ON-Bayern waren im Januar 2008 übereingekommen, gemeinsam das heiße Wasser zu fördern und für die Heizung Garchinger Häuser zu nutzen, das sich in etwa 2000 m Tiefe unter Garching befindet. Dieses Projekt wurde allerdings von allen Parteien außer der SPD im Stadtrat abgelehnt, weil sie der SPD so kurz vor der Wahl keinen Erfolg gönnen wollten. Nach der Wahl sah es zumindest für CSU und Unabhängige Garchinger dann anders aus: Nach einer Schamfrist, die angeblich zum Aushandeln neuer Verträge gebraucht wurde, stimmten nun auch CSU und Unabhängige mehrheitlich für das von der SPD initiierte Projekt, Bürger für Garching und Grüne blieben teils erbitterte Gegner. In der Zwischenzeit, die CSU und Unabhängige hatten verstreichen lassen, hatte es allerdings die Finanzkrise für die EWG erheblich erschwert, an die notwendigen Kredite zu kommen. Um diese erlangen zu können, wurde der Einstiegspreis für die zu liefernde Wärme sehr hoch angesetzt – zu hoch für die meisten privaten Hausbesitzer in Garching, wie sich im Folgenden zeigte. Technisch funktioniert die Förderung des warmen Wassers aus der Tiefe problemlos, allerdings benötigt die EWG mehr Kunden, um auf absehbare Zeit aus der Verlustzone zu kommen, und mehr Kapital, um diese Kunden auch anschließen zu können.

Die Geschäftsführung wurde inzwischen ausgewechselt, und der neue Geschäftsführer Michael Weng hat sich am 12. März auf einer öffentlichen Versammlung den Kunden der EWG vorgestellt. Während mit dem Service der EWG allenthalben Zufriedenheit herrschte, konnte er allen Kunden versichern, dass ihre Wärmelieferung auch in Zukunft gesichert sein wird. Anlass für gewisse Befürchtungen waren Pressemeldungen, dass einer der Gesellschafter, die AR Recycling, aus der EWG aussteigt und Garching und E.ON die Gesellschaft allein weiterführen. Dass die Verhandlungen darüber, wo es auch um Interna der einzelnen Gesellschaften geht, nicht auf offenem Markt geführt werden können, dürfte jedem klar sein – auch denen, die mit der wohlfeilen Forderung nach Transparenz ihr politisches Süppchen kochen wollen.

Der SPD geht es nun vor allem darum, die beste Lösung für die Stadt und ihre Bürger zu finden, auch wenn das bedeutet, mehr Geld in die zukünftige Energieversorgung zu investieren. Es wird die Zeit kommen, wo jeder froh sein wird, dass dies rechtzeitig getan worden ist! Auf der anderen Seite kann es aber nicht bedeuten, von der derzeitigen Führung der Stadt keine Rechenschaft für Fehler und Versäumnisse bei der EWG zu verlangen – auch wenn von dieser Seite der durchsichtige Versuch unternommen wird, die Verantwortung auf andere abzuschieben oder zu Wahlkampfzwecken erfundene Lügen wiederzubeleben. Die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt haben ein Recht darauf, zu erfahren, was mit ihrem Geld geschehen ist. Noch wichtiger ist allerdings, dass sie nicht mit finanziellen Verlusten und ohne gesicherte Energieversorgung in die Zukunft gehen müssen.

Joachim Krause, Vorsitzender der SPD-Stadtratsfraktion



***Freie Rede !
Freie Meinung !
Freier Eintritt !***

9. Garchinger Freinacht

Mo., 30. April 2012, 19:30 Uhr,
Beethovensaal der Musikschule

Hören Sie, was diese Garchinger Bürgerinnen
und Bürger der Garchinger SPD zu sagen haben
- frei von der Leber weg:

Prof. Sybille Günter,

Wissenschaftl. Direktorin des Max-Planck-Instituts für Plasmaphysik

Stefan Handke,

Geschäftsführer der MoTo Projektmanagement GmbH

Dr. Lothar Stetz,

Leiter der VHS im Norden des Landkreises München e.V.

Chang Wong & Jakob Haug,

Fachschaft der Fakultät für Maschinenbau, TUM in Garching

Jana Zimmermann,

Studentin, Mitglied des Behindertenbeirats der Stadt Garching

Moderation: Dietmar Gruchmann und Joachim Krause

Für die musikalische Unterhaltung sorgt ***Piano-Dieter***